

Ausgabe 01/2015



NEWSLETTER

Frankfurter Allee Nord

.....

Inhalt

FAN Termine in Kürze 2

Projektideen gesucht..... 3

 Stadtteilprojekte über den Kiezfonds finanzieren 3

 Aufruf: FAN-Fonds 3

Projekte 4

 FAN-Konferenz „FAN macht mit“ 4

 Aufruf: Wer macht mit beim FAN-Beirat? 4

 Richtfest in der Kita Singemäuse 5

 Stefan-Heym-Platz wird neu gestaltet 6

 Spilleitplanung: Kinder bringen sich in die Stadtentwicklung ein 6

 Fest der Nachbarn 7

 Stadt (ver)handeln und Lichtenberg wertschätzen 7

 Richtfest des Neubaus JFE Gotlindestraße 8

 Ergebnisse der Diplomarbeit zur Parkraumbewirtschaftung am Beispiel der Frankfurter Allee 9

 WiLMa: Bis zum Einzug ist´s nicht mehr weit! 10

 Einladung: Tag der Städtebauförderung 10

 Energieberatung 11

 Initiative Lichtenberg 11

 Eröffnung: Wohngebietspark 12

Pressespiegel 12



FAN Termine in Kürze

Übersicht

11. März 2015

Uhrzeit:

Ort:

Auftaktveranstaltung Arbeitsgruppe Stefan-Heym-Platz

17.00-19.00 Uhr

Stefan-Heym-Platz | 10365 Berlin

[..mehr](#)

25. März 2015

Uhrzeit:

Ort:

1. Workshop zum Stefan-Heym-Platz

17.00 – 19.30 Uhr

Egon-Erwin-Kirsch-Bibliothek | Frankfurter Allee 149 | 10365 Berlin

16. April 2015

Uhrzeit:

Ort:

5. FAN-Konferenz: FAN macht mit

18.00 – 20.30 Uhr

Rathaus Lichtenberg | Rathaussaal | Möllendorffstraße 6 | 10365 Berlin

[..mehr](#)

29. April 2015

Uhrzeit:

Ort:

Vortrag zu Leben, Werk und Person Stefan Heym

18.00 – 19.30 Uhr

Egon-Erwin-Kirsch-Bibliothek | Frankfurter Allee 149 | 10365 Berlin

9. Mai 2015

Uhrzeit:

Ort:

Rundgang zum Tag der Städtebauförderung

14.00 – 17.00 Uhr

Treffpunkt Stefan-Heym-Platz

[..mehr](#)

27. Mai 2015

Uhrzeit:

Ort:

Stefan-Heym-Platz erleben

17.00 – 19.30 Uhr

Stefan-Heym-Platz

[..mehr](#)

29. Mai 2015

Uhrzeit:

Ort:

Fest der Nachbarn

14.00 – 17.00 Uhr

Fanningerstr. 33

[..mehr](#)

01. Juni 2015

Uhrzeit:

Ort:

Einweihung Wohngebietspark und Namensgebung

11.00 Uhr

Dietlindestr./ Ortliebstr.

[..mehr](#)

[+++zurück+++](#)



Projektideen gesucht

Stadtteilprojekte über den Kiezfonds finanzieren

Das Stadtteilzentrum Lichtenberg Nord sucht neue Projektideen, welche an den **Standorten Alt-Lichtenberg, Frankfurter Allee Süd und Fennpfuhl** umgesetzt werden können. Auch in diesem Jahr können wieder Ihre Vorschläge eingereicht und durch den **Kiezfonds** finanziert werden. Gefördert werden kleine Projekte bis zu 1.000 Euro, die insbesondere darauf ausgerichtet sind, Menschen im Kiez zusammenzubringen und das ehrenamtliche Engagement der Bewohner zu stärken. Das kann z. B. ein Nachbarschaftsfest, eine Pflanzaktion oder auch eine Lehr- und Diskussionsveranstaltung sein.

Über die Verwendung der Mittel entscheidet dann die ehrenamtliche Bürgerjury. Diese Jury setzt sich aus BewohnerInnen und Bewohnern aus dem Stadtteil zusammen.

Projektideen für den Kiezfonds können von allen BewohnerInnen und Bewohnern eingereicht werden.

Weitere Informationen finden Sie hier: <http://stz-lichtenbergnord.de/1-stadtteilzentrum-3-standorte/>. Für den Standort Alt-Lichtenberg steht Frau Daniela Dahlke unter (030) 325 19 330 für Fragen zur Verfügung.

[+++zurück+++](#)



Projektideen gesucht

Aufruf: FAN-Fonds

Auch für den **FAN-Fonds** können Sie in diesem Jahr wieder Anträge einreichen. Im Rahmen des **Sanierungs- und Stadtumbaufördergebietes Frankfurter Allee Nord** sollen Aktionen des freiwilligen Engagements direkt unterstützt werden. BewohnerInnen, lokale Initiativen und Nachbarschaftshilfen sollen dem Zweck des Gemeinwesens und der Verbesserung des Wohnumfeldes gefördert und gestärkt werden. Dieses Jahr stehen ca. 15.000 Euro für Kleinstprojekte und -maßnahmen zur Verfügung.

Aktionen, Ausstattung für Gemeinwesenseinrichtungen, Schulungs- und Bildungsangebote sowie Öffentlichkeitsarbeit zur Aufwertung und Imageverbesserung des Quartiers werden unterstützt. Dabei werden Kriterien, wie Breitenwirkung des Projektes, Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit, Vernetzung im Fördergebiet und die Ausgewogenheit der Anträge ob deren Vielfalt für die Prüfung der Anträge zu Rate gezogen.

Die **Anträge** können von BewohnerInnen, Einrichtungen, Akteuren sowie Gemeinschaften von Gewerbetreibenden gestellt werden. Weiter Informationen erhalten Sie unter <http://www.alt-lichtenberg-fan.de/fan-fonds/>

Alle Anträge gehen zu Händen Frau Schulz, in der Geschäftsstelle des FAN-Beirates im Bezirksamt Lichtenberg von Berlin | Möllendorffstr. 6 | 10367 Berlin | Tel. 030 90296-3527

mail: Claudia.Schulz2@lichtenberg.berlin.de

[+++zurück+++](#)



Projekte

FAN-Konferenz

„FAN macht mit“

Die STATTBAU GmbH als Gebietsbeauftragte Frankfurter Allee Nord (FAN) lädt im Namen des Bezirksamtes Lichtenberg zur fünften FAN-Konferenz ein. Sie richtet sich an alle Interessierten, die im Gebiet Frankfurter Allee Nord wohnen, arbeiten und sich engagieren wollen.

Datum: 16.04.2015, 18.00-20.30 Uhr

Ort: Ratssaal im Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstr.6 in 10365 Berlin

Unter dem Titel „FAN macht mit“ wird in dieser Veranstaltung schwerpunktmäßig das Thema Partizipation (Beteiligung) behandelt.

Nach der Eröffnung durch den Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung Wilfried Nünthel werden verschiedene Vertreter des Bezirkes sowie die Gebietsbeauftragte STATTBAU GmbH durch kurze Impuls-Referate die aktuellen Prozesse umreißen. Neben Akteursrunden, Kiezfonds, Bürgerhaushalt geht es auch um die Beteiligung Kinder und Jugendlicher, die Spielleitplanung und das Verfahren Stefan-Heym-Platz. Der Fokus der Veranstaltung liegt dann auf der **Wahl des FAN-Beirates** für die nächsten zwei Jahre. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden sich vorstellen.

Im Anschluss gibt es Raum zum Austausch der Bürgerinnen und Bürger mit den Verantwortlichen des Bezirksamtes und den Experten.

Um **Anmeldung** unter fan@stattbau.de wird gebeten.

Die Dokumentation der letzten FAN-Konferenz vom 24.09.2014 finden Sie unter: www.stattbau.de

Autorin: Constance Cremer | STATTBAU GmbH

[+++zurück+++](#)



Projekte

Aufruf: Wer macht mit beim FAN-Beirat?

Die Mitglieder des FAN-Beirates sind VertreterInnen der Bewohnerschaft, sozialer Initiativen und Bildungseinrichtungen, Gewerbetreibende sowie EigentümerInnen und setzen sich aktiv für deren Interessen im Prozess der Sanierung und des Stadtumbaus ein. Der FAN-Beirat steht jedem Bürger aus dem Gebiet zur engagierten und interessierten Mitarbeit offen.

Auch sie können Mitglied des FAN-Beirats werden! Auf der nächsten **FAN-Konferenz am 16.April 2015** wird der Beirat gewählt.

Interessenten wenden sich bitte bis spätestens zum **31. März 2015** an Claudia Schulz in der Geschäftsstelle des FAN-Beirates im Bezirksamt Lichtenberg von Berlin | Möllendorffstr. 6 | 10367 Berlin | Tel. 030-90296-3527 mail: Claudia.Schulz2@lichtenberg.berlin.de

Wir danken an dieser Stelle bereits herzlich den bisherigen Beiratsmitgliedern für die engagierte und konstruktive Arbeit. Eine Übersicht der Tätigkeiten finden Sie unter: www.alt-lichtenberg-fan.de

Autorin: Constance Cremer | STATTBAU GmbH

[+++zurück+++](#)



Projekte

Richtfest in der Kita Singemäuse

„Wir bauen ein neues Haus“ war im Jahr 2014 das große Thema für unsere Kinder.

Der Erweiterungsbau, der 55 kleinen Lichtenberger Mädchen und Jungen Platz zum Spielen, Lernen und zum Entdecken ihrer Welt bieten wird, ist nun fast vollendet. Während der gesamten Bauphase haben die Kinder mit ihren Erzieherinnen und Erziehern das interessante und sich ständig wechselnde Baugeschehen mit großer Neugier und Aufmerksamkeit verfolgt. Es dauerte nicht lange und wir konnten am **25. Juli 2014** das **Richtfest** mit den fleißigen Bauarbeitern, mit unserem Architekten Herrn Biller und vielen Gästen feiern.

Nun ging es rasant weiter. Die Innenarbeiten begannen. Auch hier zeigten die Kinder bei ihren zahlreichen Besuchen im entstehenden Haus ihr fortwährendes Interesse: Wo sind die Waschräume? Was liegen denn hier für Strippen rum? Hier können die Baumänner nicht essen, kein Tisch da. Die Mitarbeiter der verschiedenen Gewerke haben unsere Kinder als wissbegierige und neugierige Beobachter kennen gelernt. Auch der Innenausbau ging mit jedem Tag weiter.

Zum Wohlfühlen gehören aber auch schöne Farben, funktionale Möbel, interessantes Spielzeug und noch vieles mehr. Auch die Erzieherinnen und Erzieher brauchen Schreibtische, Telefone, Computer.

MitarbeiterInnen suchten die Wandfarben aus, es wurden Möbel gekauft und noch viele andere wichtige Dinge, die Kinder in einer Kita brauchen.

Mittlerweile sind die Möbel aufgebaut, die Telefone werden bald klingeln und die Kinder aus dem alten Haus sowie neu dazu kommende Mädchen und Jungen werden demnächst einziehen. Der Altbau wird leer geräumt. Denn unser Ziel ist es, nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus das doch schon in die Jahre gekommene alte Gebäude Gotlindestr. 36 ebenfalls energetisch zu sanieren. **Spätestens 2016 soll die Sanierung abgeschlossen sein.**

Bei der Sanierung des Gebäudes Gotlindestr. 37, bei der Teilsanierung des Gebäudes Gotlindestr. 36 und bei der Errichtung des neuen Hauses konnten wir zahlreiche Erfahrungen mit Baumaßnahmen bei laufendem Kitabetrieb sammeln. Auch unser nächstes großes Projekt „Sanierung des alten Gebäudes“ wollen wir wiederum in bewährter enger Zusammenarbeit mit Architekten, Baugewerken, bezirklichen Behörden, Geschäftsführung, Eltern und MitarbeiterInnen bewältigen und erfolgreich abschließen.

Autorin: Frau Duletzky | Leiterin der Kita Singemäuse

[+++zurück+++](#)



Projekte

Stefan-Heym-Platz wird neu gestaltet

Der Stefan-Heym-Platz hat eine zentrale Rolle und Funktion im Stadtbild von Lichtenberg. Er dient als **Treffpunkt und Aufenthaltsort**. Gleichzeitig bildet er das „Eingangstor“ zum nördlich der Frankfurter Allee gelegenen Teil Lichtenbergs.

Lichtenberger Bürgerinnen und Bürger haben im **Beteiligungsverfahren** die Gelegenheit, Ihre Ideen einzubringen und im Rahmen einer Arbeitsgruppe sehr konkret mitzugestalten. Es gibt verschiedene **Mitmach-Termine**, die dem [Download-Flyer](#) auf der Homepage der HOWOGE entnommen werden können.

Die Arbeitsgruppe tagt zum ersten Mal am 11. März 2015 um 17.00 Uhr. Treffpunkt ist zum Abstecken der Platzkanten direkt auf dem Stefan-Heym-Platz. Ein Workshop zu Funktionen und Nutzungen folgt dann am **25. März um 17.00 Uhr** in der Egon-Erwin-Kirsch-Bibliothek | Frankfurter Allee 149 | 10365 Berlin. Geplant sind ebenfalls eine Busexkursion zu vergleichbaren Plätzen Berlins und ein Vortrag zu Leben und Werk Stefan Heyms.

Die Ergebnisse der Beteiligung werden Arbeitsgrundlage eines Landschaftsarchitekten-Wettbewerbes, der in der 2. Jahreshälfte durchgeführt wird.

Weitere Informationen gibt es bei der Stadtentwicklungsgesellschaft STATTBAU unter T: 030-69 08 10 oder mail: shp@stattbau.de.

Flyer-Download-Link: www.howoge.de/unternehmen/aktuelles/artikel/beteiligungsverfahren-stefan-heyms-platz.html

Autorin: May Buschke | STATTBAU GmbH

[+++zurück+++](#)



Projekte

Spielleitplanung: Kinder bringen sich in die Stadtentwicklung ein

Im Januar und Februar waren Kinder und Jugendliche in vier Lichtenberger Schulen aufgefordert ihre Meinung zum Gebiet Frankfurter Allee Nord zu äußern. Neben Fragen zu ihren Freizeitorten wurden auch Fragen zu Angsträumen und Orten gestellt, an denen es Konflikte und Probleme gibt. Die Befragung fand im Rahmen des Projekts der „Spielleitplanung“ statt, mit dessen Hilfe Kinder und Jugendliche in die Planungen des Bezirks miteinbezogen werden sollen. **„Spielleitplanung umfasst keineswegs nur die Planung von Spielplätzen“**, wie Patrick Giebel vom Planungsbüro die raumplaner erklärt **„sondern beschäftigt sich mit all jenen Flächen die Kinder und Jugendliche nutzen und sich aneignen. Damit sind also auch bspw. Grünflächen, Brachen und Straßenflächen gemeint.“**

Das Stadt- und Regionalplanungsbüro „die raumplaner“ wurde im Oktober 2014 mit der Erstellung einer Spielleitplanung für das Sanierungsgebiet vom Jugendamt des Bezirksamtes Lichtenberg von Berlin beauftragt. Die Ergebnisse werden Ende des Jahres erwartet.

Auch wenn ein besonderer Fokus im Projekt auf die intensive Beteiligung von Kindern und Jugendlichen liegt, können sich erwachsene ExpertInnen noch im Rahmen einer im Juli stattfindenden ExpertInnenkonferenz beteiligen. Auch die Jüngsten sind zu der Veranstaltung eingeladen. Zuvor erwartet diese jedoch noch im April ein partizipativer Rundgang durch das Gebiet bei dem sie den durch sie genutzten Raum vorstellen können.



Autor: Patrick Giebel | Die Raumplaner

[+++zurück+++](#)



Projekte

Fest der Nachbarn

Im Rahmen des European Neighbours Day, feiern wir am **29. Mai 2015** das Fest der Nachbarn. Durch zahlreiche Aktionen und Feste welche an unzähligen Orten in Berlin zu finden sind, sollen die Bürger näher zusammen rücken und Nachbarn sich besser kennenlernen. Weitere Informationen zum Fest der Nachbarn, welches inzwischen in 36 Nationen gefeiert wird, erhalten Sie unter: www.european-neighbours-day.com.

Auch in Lichtenberg wird gefeiert! Unter anderem lädt das Stadtteilzentrum zum Tag der offenen Tür ein. Für Kunstinteressierte wird es eine Vernissage geben.

Informationen zum Stadtteilzentrum finden Sie unter: www.stz-lichtenbergnord.de Bei Fragen steht Frau Daniela Dahlke unter daniela.dahlke@kiezspinne.de oder telefonisch unter 030-32519330 zur Verfügung.

Autorin: Anna Jauch | STATTBAU GmbH

[+++zurück+++](#)



UdK-Projekte

Stadt (ver)handeln und Lichtenberg wertschätzen

Das letzte Kooperationsprojekt zwischen der Universität der Künste (UdK) Berlin und dem Bezirk Lichtenberg im experimentellen Beteiligungsverfahren Frankfurter Allee Nord ist am 16.01.2015 mit einer ungewöhnlichen Präsentation im Rathaus Lichtenberg zu Ende gegangen. Die Studierenden, die aus insgesamt zehn verschiedenen Ländern kamen, präsentierten ihre Untersuchungsorte, die sie diesmal mit großen Kreidekreisen im Stadtraum markiert hatten. Anschließend fragten sie das Publikum der Lichtenberger "Nacht der Politik" nach ihrer **Wertschätzung** für die beobachteten Aspekte. Die Bürgerinnen und Bürger konnten durch einfaches Hochhalten ihrer Finger 0-10 Punkte für Fragen wie "Wie wichtig sind Ihnen Parkplätze?" bis hin zu "Wie dringend wünschen Sie sich eine Neugestaltung dieses Ortes?" vergeben. Auf diese Weise wurde nicht nur der Blick auf zum Teil bisher unbeachtete und unterschätzte Orte gelenkt, sondern es wurde auch

deutlich, wie unterschiedlich die **Meinungen** zu bestimmten Fragen sind – und wie verschieden die **Perspektiven** auf den städtischen Raum.

Ungeachtet der hier zu Tage tretenden **Differenzen** hatte das gemeinsame "Wertschätzen" einen vereinigenden, fast fröhlichen Charakter, zu dem der spielerische Ansatz, die Ernsthaftigkeit der Beteiligten und das feierliche Ambiente des Lichtenberger Eheschließungszimmers das ihre beitrugen.

Wir bedanken uns im Namen des Projektes (und zu dessen Abschluss) ganz herzlich bei all jenen, deren "lokale Expertise" wir ermitteln durften!

Mitwirkende: Alessandro Cugola, Felix Deiters, Maria Dovris, Mattias Floxner, Mario Gundersen, Sarah Kästner, Denny Krienke, Charlotte Lenger, Constance Leurent, Diane Selma Penrad, Katri Stähls, Lisa Steude, Zuzana Tabačkova, Sara Tawfiq, Jack Taylor, Olivia Vigneron, Yang Yu, Miriam Zenk

Projektleitung: Saskia Hebert | Projektassistenz: Sarah Bäcker und Irene Kriechbaum

Die Veranstaltung war Teil des *Experimentellen Beteiligungsverfahrens Frankfurter Allee Nord (XBV_FAN)* und wurde gefördert durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt sowie den Bezirk Lichtenberg von Berlin. Die Dokumentation der UDK-Projekte finden Sie unter: www.lived-space-lab.org

Autorin: Saskia Hebert, lived/space/lab am IGTG der Udk Berlin.

Fotos: Anja Weber

[+++zurück+++](#)



Projekte

Richtfest des Neubaus JFE Gotlindestraße

Im März vergangenen Jahres wurde durch die BVV Lichtenberg der Neubau der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung in der Gotlindestraße 38 beschlossen. Nach inhaltlichen Anforderungen, welche das Jugendamt zusammen mit Kindern und Jugendlichen entwickelt haben, entwarf das Architekturbüro Kersten + Kopp ein nachhaltigen und modernen Holzbau in außergewöhnlicher Gestalt. Die Errichtung begann bereits im vergangenen Jahr. **Ende März** werden die vorgefertigten Bauteile der Holzkonstruktion geliefert und vor Ort zusammengefügt. Neugierige sind herzlich eingeladen sich das anzuschauen, bevor **am 7. Mai ab 11 Uhr das Richtfest** der neuen Jugend- und Freizeiteinrichtung gefeiert werden kann.

Nun soll ein Träger der freien Jugendhilfe gefunden werden. Hierfür senden Interessenten ihre Bewerbung bis zum **31. März 2015**, 16.00 Uhr an die Abteilung Jugend und Gesundheit, im Lichtenberger Rathaus zu senden oder in der Große-Leege-Straße 103, Raum 248, in 13055 Berlin.

Autorin: Anna Jauch | STATTBAU GmbH

[+++zurück+++](#)



Projekte

Ergebnisse der Diplomarbeit zur Parkraumbewirtschaftung am Beispiel der Frankfurter Allee

Im Rahmen einer Diplomarbeit wurde bis Februar dieses Jahres von einer Studentin der Technischen Universität Dresden die Stellplatzsituation im Gebiet FAN untersucht. Diese Studie schließt sich an das für das damalige Untersuchungsgebiet FAN im Jahr 2011 durch das Büro Steinbrecher & Partner erarbeitete Verkehrskonzept an.

In der aktuellen Untersuchung wird festgestellt, dass die im gesamten Gebiet vorhandenen Pkw-Stellplätze heute bereits zu ca. 85% ausgelastet sind. An einzelnen Punkten konzentriert sich die **Nachfrage an Stellplätzen** besonders. Dies betrifft das Umfeld des Rathauses Lichtenberg und des Bürgeramtes an der Rathausstraße, das Amtsgericht mit dem benachbarten Finanzamt am Roedeliusplatz sowie den gesamten Bereich um das Gelände des Sana-Klinikums.

Mit der Nutzung aller Neubaupotenziale für Wohnungen steigt mit den neuen Bewohnern auch die Nachfrage an Stellplätzen für Pkw. Geht man davon aus, dass auf den Neubaugrundstücken auch einige Pkw-Stellplätze mit gebaut werden, steigt der Bedarf an Stellplätzen im öffentlichen Straßenraum auf über 90%.

In der Diplomarbeit wurde neben der Anzahl der Stellplätze auch untersucht von welchen Nutzergruppen (Anwohner, Besucher, Angestellte) in welcher Zeit die Stellplätze belegt werden. In der weiteren Untersuchung wird bei der Konfliktlösung den Bewohnern und den Besuchern eine höhere Priorität bei der **Versorgung** eingeräumt. Für Angestellte von Unternehmen und anderen Einrichtungen im Gebiet wurden Alternativen zur Erreichung des Gebietes FAN vorgeschlagen. Eine wichtige Rolle könnte dabei vielleicht die Bereitstellung eines Jobtickets über den jeweiligen Arbeitgeber spielen.

Zur **Verbesserung der Stellplatzsituation** für die Anwohner wird eine Parkraumbewirtschaftung in den Zeiten von 7.00 – 19.00 Uhr vorgeschlagen. Anwohner haben mit einer Parkvignette bessere Chancen einen Stellplatz zu bekommen. Besucher im Gebiet mit einer begrenzten Parkdauer haben ebenfalls die Chance ihr Fahrzeug abzustellen. Nur für Leute, die ihr Fahrzeug bisher länger im Gebiet abgestellt haben, wird es erforderlich sein, eine Alternative zu finden.

Eine Gegenüberstellung der zu erwartenden Einnahmen aus Parkgebühren und Bußgeldern und den Ausgaben für Erwerb/Mietung und Wartung und Bewirtschaftung der erforderlichen Parkscheinautomaten ergibt, dass im Gebiet FAN sich eine Parkraumbewirtschaftung rechnen würde.

Die Vorschläge der vorliegenden Diplomarbeit wurden durch die Bezirksverwaltung mit Interesse verfolgt. Bereits auf der FAN-Konferenz im September 2014 wurde mit den Bürgern das Thema Parkraumbewirtschaftung diskutiert. Um an der Idee einer Parkraumbewirtschaftung in FAN weiterzuarbeiten, steht jedoch noch eine Entscheidung der Lichtenberger Politik aus.

Autor: Karsten Hanke | STATTBAU GmbH

[+++zurück+++](#)



Projekte

WiLMA: Bis zum Einzug ist 's nicht mehr weit!

Seit Sommer 2014 ist in der Magdalenenstraße 19 viel passiert: Küchen und Bäder sind z.B. eingebaut oder Fußböden wurden verlegt. Die meisten **Bauarbeiten im Haus sollen im März beendet werden**, so dass die **ersten Mieter/-innen Anfang April einziehen** können.

Sehr arbeits- und zeitaufwändig war das Erstellen und Umsetzen eines Brandschutzkonzeptes: Anfangs war projektiert, den Feuerwehruzugang über die Höfe zu ermöglichen. Von der BIMA wurde jedoch mitgeteilt, dies sei nicht möglich. Nun sieht deren eigene Planung für die Höfe genau dieses vor. Gekostet hat uns das eigene, unnötig komplizierte Konzept zur Magdalenenstraße hin zwischen 80.000-100.000 Euro. Diese gewaltige Summe bei einem Projekt, das vor allem auf **Bürgerengagement** beruht, zeigt, wie wichtig die engere Verzahnung und bessere Zusammenarbeit der verschiedenen Parteien (nicht nur) im ehemaligen MfS-Block sind. Bezüglich der weiteren noch anstehenden Diskussionen – von Ideen wie dem „Campus der Demokratie“, der baulichen (Aus-) Gestaltung und Nutzung des LiFo-Riegels an der Frankfurter Allee oder der Magdalenenstr. 13 sind wir optimistisch, dass offene, zeit- und bürgernahe Diskussionen zu besseren Ergebnissen führen werden.

Eine große aktuelle Frage für uns sind die Kabel, die sich im Boden des Grundstücks befinden: Wo gehen sie hin? Was wird darüber versorgt? Sind sie noch in Gebrauch? Diese Fragen, die auch die umliegenden Grundstücke betreffen, müssen nun mit dem Bezirksamt besprochen werden. Neben dem Bau der erforderlichen Spielanlagen werden wir die kommende Vegetationsperiode bereits für erste **gärtnerische Experimente** nutzen.

Autorin: Franziska Bruder | Wohnprojekt WiLMA

[+++zurück+++](#)



Projekte

Einladung: Tag der Städtebauförderung

Am **9. Mai 2015** findet erstmals der bundesweite **Tag der Städtebauförderung** statt. Dieser Tag bietet die Chance den Projekten, die mit Mitteln der Städtebauförderung gefördert worden sind bzw. demnächst realisiert werden, eine verstärkte Aufmerksamkeit zukommen zu lassen.

In den vergangenen Jahren sind im Stadtumbau- und Sanierungsgebiet FAN bereits mehrere Projekte im Rahmen der Finanzierung mit Städtebaufördermitteln realisiert worden, denen weitere folgen werden. Wichtiges Kriterium für die Städtebauförderung ist die Beteiligung der Menschen, die im Gebiet wohnen, arbeiten und leben.

Am 9. Mai 2015 wird auf einem etwa zweieinhalbstündigen **Rundgang über Realisiertes und Geplantes im Gebiet** informiert. Die Gebietsbeauftragte STATTBAU wird dabei unterstützt von Vertreterinnen des Projektes WiLMA 19 und des Stadtteilzentrums Kiezspinne.

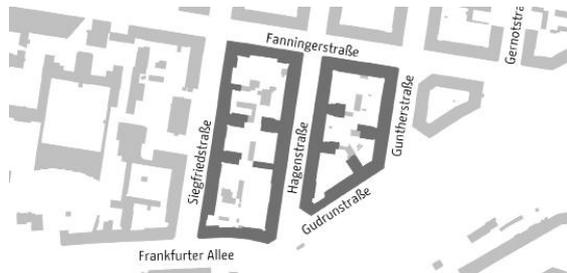
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt: 9. Mai 2015, 14:00 Uhr, Stefan-Heym-Platz (Fischerbrunnenplatz)

Kontakt: fan@stattbau.de

Autorin : Genia Krug | STATTBAU GmbH

[+++zurück+++](#)



Projekte

Energieberatung

Alle reden vom Klimaschutz, Lichtenberg geht voran. Der Bezirk hat als erster in Berlin ein **ökologisches Pilotprojekt im Stadtumbaugebiet Frankfurter Alle Nord** gestartet, bei dem er Privateigentümer von Mietshäusern und deren Mieter beim Reduzieren von Energie und CO₂-Emissionen unterstützt.

Auf der Grundlage des bezirklichen Klimaschutzkonzeptes will Lichtenberg seine CO₂-Emissionen bis 2020 erheblich senken. **48 Prozent der Treibhausgase** im Bezirk entstehen durch das Heizen von Gebäuden und den Stromverbrauch der dort lebenden Menschen.

Vor allem Mietshäuser in Privatbesitz haben einen hohen energetischen Sanierungsbedarf. Aber energetische Sanierungen kosten viel Geld und sind kompliziert umzusetzen. Das schreckt sowohl Eigentümer als auch Mieter ab. Deshalb untersucht der Bezirk zurzeit gemeinsam mit privaten Eigentümern und Mietern, inwieweit sich der **Energieverbrauch** und die **CO₂-Emissionen** durch **energetische Maßnahmen** wirtschaftlich und sozialverträglich senken lassen. Im Fokus stehen dabei die energetische Gebäudesanierung, die effiziente Energieversorgung und die individuelle Beratung von Mietern und Eigentümern.

Autorin: Frau Schindler

[+++zurück+++](#)

Neue Nachbar*innen (im Kiez) willkommen heißen!

....."Willkommen in unserer 'Plattenbaulandung' / Stadtumbauzone in Lichtenberg

Kurzinformation zu Flucht, Vertreibung und Asyl

[STAND JANUAR 2015]

Projekte

Willkommens-Initiative Lichtenberg

Im Bezirk gibt es Willkommensinitiativen, Vereine und Einrichtungen die aktiv ihre Solidarität mit den Geflüchteten ausdrücken – und denen Sie sich gerne anschließen können. Momentan entsteht ein Informati-

onsflyer mit allen Kontaktadressen und Ansprechpartner*innen in Lichtenberg, bis zu dessen Veröffentlichung – und natürlich auch danach – können Sie sich beispielsweise an das Lichtenberger Bündnis oder an Licht-Blicke wenden oder sich bei der Anwohner*innensprechstunde informieren.

Das Lichtenberger Bündnis für Demokratie und Toleranz

<http://www.lichtenberg.blogsport.de>

Licht-Blicke Netzwerk für Demokratie

<http://www.licht-blicke.org> | mail@licht-blicke.org

Auf unserer [Facebookseite](#) finden Sie weitere aktuelle Termine und Veranstaltungen.

[+++zurück+++](#)



Projekte

Eröffnung: Wohngebietspark

Die feierliche Einweihung des neuen Parks erfolgt zum Kindertag am **Montag, 1. Juni um 11.00 Uhr** durch Herrn Dr. Lang (SenStadtUm) und Herrn Nünthel (Bezirk Lichtenberg).

Zu diesem Anlass erhält der Park offiziell einen neuen Namen. Vorschläge dazu wurden im letzten Jahr in einer kleinen, nicht-repräsentativen Umfrage durch das Stadtteilzentrum gesammelt. Entschieden wird über die Namensgebung im Kulturausschuss.

Autor: Marion Schuchardt | STATTBAU GmbH

[+++zurück+++](#)



Pressespiegel

Weitere Nachrichten aus dem Gebiet FAN

Bundesbeauftragte für Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR | 18. Januar 2015

Andrang zum 25. Jahrestag der Stasi-Besetzung

„Rund 7.000 Besucher strömten am 17. Januar zum Bürgertag in der ehemaligen Stasi-Zentrale in Berlin-Lichtenberg, zu dem BStU und der ASTAK e.V. eingeladen hatten. Anlass des Tages der Offenen Tür war der 25. Jahrestag der Besetzung des "Mielke-Reviers". Sie besichtigten das Archiv und dessen Arbeitsstationen und besuchten im Stasi-Museum die neue Dauerausstellung: "Staatssicherheit"

in der SED-Diktatur". 620 Besucher stellten dabei neue Anträge auf Einsicht in ihre Akten.

"Es war ein guter Tag für die Aufarbeitung" resümierte der Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen, Roland Jahn, am Ende des Bürgertags. Mehr als 7.000 Menschen waren der Einladung des BStU gefolgt, um in der ehemaligen Stasi-Zentrale in Berlin-Lichtenberg mehr über das Wirken der einstigen DDR-Geheimpolizei zu erfahren. Das Stasi-Archiv stand für Besucher offen, im Stasi-Museum eröffnete die neue Dauerausstellung "Staatssicherheit in der SED-Diktatur", Aufarbeitungsinitiativen stellten sich vor und Mitarbeiter des BStU gaben einen Einblick in ihre Arbeitsbereiche.

Es gab Werkstätten der Bereiche Aktenrestauration und Aktenrekonstruktion, Hörstationen mit Beispielen von Stasi-Lauschangriffen, Gelände-Führungen und Musterakten zum Lesen. Themen gut besuchter Podiumsdiskussionen war der Verlauf des Geschehens vor 25 Jahren, die "Zukunft der Stasi-Akten" oder mit aktuellem Bezug das Thema "Stasi und NSA. Gibt es Lehren aus der Vergangenheit? [...]"

Nachlesen unter www.bstu.bund.de/DE/BundesbeauftragterUndBehoerde/Aktuelles/20150118_buergertag-17.januar.html.

Berliner Woche | 02. Februar 2015 | Karolina Wrobel

Bezirk plant sozialverträgliche energetische Sanierung als Pilotprojekt

„Lichtenberg. In einem Pilotprojekt im Norden der Frankfurter Allee soll die energetische Sanierung von Mietshäusern so gestaltet werden, dass die Kostenumlagen für die Mieter möglichst niedrig bleiben.

Für gewöhnlich überkommt Mietern das kalte Grausen, wenn sie eine Ankündigung für die Sanierung bekommen. Denn damit ist immer eine Mietsteigerung verbunden. Der Hauseigentümer kann einen Teil der Kosten umlegen. Dabei versucht er aber in der Regel auch, die Energiekosten zu senken. Das spart dann auch dem Mieter Geld und ist obendrein klimafreundlich.

[Der Bezirk] hat 30 private Hauseigentümer gewonnen, die sich bei der Sanierung auf die Finger schauen lassen wollen. Die ausgewählten 40 Gebäude liegen zwischen Siegfried-, Gudrun-, Gunther- und Fanningerstraße. Das Gebiet gehört zum Teil zum Sanierungsgebiet Frankfurter Allee Nord. Rund 920 Menschen wohnen hier in 611 Wohnungen. "Mit diesem Projekt wollen wir Lösungsansätze finden, wie eine mieterverträgliche und gleichzeitig energieeffiziente Sanierung möglich ist", sagt Wilfried Nünthel (CDU), Stadtrat für Stadtentwicklung und Umwelt.“

Nachlesen unter <http://www.berliner-woche.de/lichtenberg/bauen/bezirk-plant-sozialvertraegliche-energetische-sanierung-als-pilotprojekt-d70204.html>.

Berliner Woche | 30. Januar 2015 | Karolina Wrobel

Die Genossenschaft "Stadtbad Lichtenberg" kann nicht mitbieten

„Lichtenberg. Es ist seit 23 Jahren geschlossen, und jeder Versuch, einen Nutzer zu finden, ist fehlgeschlagen. Nun will der Liegenschaftsfonds das Bad an der Hubertusstraße verkaufen. Enttäuschend: Die Genossenschaft "Stadtbad Lichtenberg" bleibt außen vor.

Die Schwimmhalle ist eines der ganz wenigen Beispiele expressionistischer Baukunst in Berlin. Eröffnet wurde sie 1925. Inzwischen steht das Gebäude unter Denkmalschutz, ist aber in einem beklagenswerten Zustand.

Jetzt geht der Verkauf des Hubertusbades in die erste Runde. Doch es gibt schon einen Verlierer: "Wir scheiden aus dem Wettbewerb aus, ohne dass unser Nutzungskonzept geprüft worden ist. Das schließt uns als eine Initiative von Bürgern von vornherein aus", so Jürgen Hofmann. [...]

Die Genossen wollen ihre Idee eines öffentlichen Bades jedoch nicht aufgeben. Viele von ihnen engagieren

sich gleichzeitig im Förderverein Stadtbad-Lichtenberg, dessen Vorsitzender Jürgen Hofmann ist. Sie sammeln gerade Unterschriften für einen Einwohnerantrag, der das Bezirksamt in dieser Sache bewegen soll.“

Weiterlesen unter <http://www.berliner-woche.de/lichtenberg/bauen/die-genossenschaft-stadtbad-lichtenberg-kann-nicht-mitbieten-d69858.html>.

[+++zurück+++](#)

Impressum:

V.i.S.d.P.: Constance Cremer

Redaktion: Constance Cremer, Karsten Hanke, Genia Krug, Marion Schuchardt, Anna Jauch, May Buschke
STATTBÄU Stadtentwicklungsgesellschaft mbH | Pufendorfstraße 11 | 10249 Berlin | fan@stattbau.de

Im Auftrag von:

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt | Bezirksamt Lichtenberg